Militär-Briefmarken

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen**

Band (Jahr): **13 (1940)**

Heft 6

PDF erstellt am: **14.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

raden, in der Rekrutenschule nicht nur seine soldatische Ausbildung erfährt, sondern vielmehr durch mancherlei heitere und ernste Erlebnisse die Welt kennen lernt, sich innerlich entfaltet und entwickelt und zu einem bewussten Menschen heranreift. Die Geschichte dieser inneren Wandlung ist erfüllt von köstlichem Humor; Senzapace wird zur Soldatenfigur, ähnlich dem Schweijk, hat aber echt schweizerisches, bodenständiges Gepräge und ist tief verwurzelt in unserer bergigen Heimat. Lachen und Nachdenklichkeit umspielen das Buch, das alle anspricht, die Soldaten im Dienst und die Zivilisten zu Hause. Es ist eine überaus erfreuliche schweizerische Neuerscheinung, der Aldo Patocchi als Illustrator seine Unterstützung verliehen hat.

Demjenigen, der die italienische Sprache beherrscht, empfehlen wir, die Originalausgabe zu lesen. Der sprachliche Genuss geht leider bei der etwas mangelhaften deutschen Uebersetzung verloren.

Preis des Buches: Fr. 4.— für Mitglieder der Büchergilde und Fr. 7.50 für Nichtmitglieder.

Soldaten-Bücherei.

In Frankreich besteht seit kurzem eine grosse Organisation zum Beliefern der Soldaten mit Lesestoff. Das Verlangen nach Lesestoff wächst auch bei unseren im Aktivdienste stehenden Wehrmännern von Woche zu Woche. Für die Daheimgebliebenen erwächst die dankbare Aufgabe, für die geistigen Bedürfnisse der Soldaten zu sorgen, sie mit Lesestoff zu versehen. Bereits wurden von verschiedenen Seiten Bücher-Sammelaktionen für die Soldatenstuben eingeleitet.

Für die Soldaten sind kleinere und handliche Bücher dicken Bänden vorzuziehen, also Bändchen, die bequem mitgeführt werden können. Diesen Erfordernissen entsprechen die Bändchen der vom Verein „Schweizer Bücherfreunde" ins Leben gerufenen Soldaten-Bücherei. Es ist eine Serie wertvoller Erzählungen in preiswerter Aufmachung. Die Bändchen umfassen 80 bis 160 Seiten und kosten Fr. 1.— bis Fr. 1.50. Neben den bekannten einheimischen Autoren sind auch gediegene Werke der Weltliteratur vorgesehen.

Bis heute sind erschienen: Jeremias Gotthelf: Reisebilder aus den Weltfahrten eines Schneiders; Arnold Kubler: Das Herz, Die Ecke, Der Esel und andere Erzählungen; Heinrich Federer: Von Heiligen, Räubern und der Gerechtigkeit; Heinrich Zschokke: Der Pascha von Buda, Der Blondin von Namur; Jack London: Aloysius Pankburns wunder Punkt und andere heitere Erzählungen. — Eine ganze Reihe weiterer Bändchen sind in Vorbereitung.

Prospekte und Geschenk-Abonnements sind zu beziehen durch den Verein „Schweizer Bücherfreunde", Bahnhofstrasse 1, Zürich.

Militär-Briefmarken.

Seit der zweiten Generalmobilmachung vom 11. Mai 1940 sind uns nur wenig Neuerscheinungen von Soldatenmarken angezeigt worden. Wir erklären uns nach wie vor gerne bereit, in unserem Blatt auf die verschiedenen herausgegebenen

Marken hinzuweisen und bitten neuerdings, uns unter Beilage eines Exemplares Preis und ev. Postchecknummer bekannt zu geben. Adresse: Hptm. A. Lehmann, Seestrasse 334, Zürich. Mit dem Druck eines vollständigen Verzeichnisses müssen wir vorläufig noch zuwarten.

Wir verweisen auf folgende Marken:

Rgt. fant. mont. 30. 8 Bajonette. Preis: —.10, Postcheck XI 2183.

Geb. Füs. Kp. III/42. Wachtposten. Preis: —.15, Postcheck VII 7878.

Füs. Bat. 81. Schwert und Drahtverhau. Preis: Einzelmarke —.15, Einerblock geschnitten —.30, Viererblock geschnitten —.70, Einerblock perforiert —.25, Viererblock perforiert —.60, Postcheck VIII 28 342.

Füs. Bat. 81 Stabs-Kp. Hellebarde „Der Wille zur Wehr schützt Heimat und Ehr, 1291—1798—1914—1940“. Preise und Postcheck wie oben.

Gz. Füs. Kp. I/244. Soldat auf Wache, Pflügender Bauer.

Gz. Füs. Kp. III/269. Dreieckige Marke. Wachtposten am Rhein. „Wir wachen“. Preis: —.20.

Rdf. Kp. 39. Schweizerwappen, Radfahrer. „Einer für alle, alle für einen.“

Motfz. Rep. Abt. 1. Rad — Aermelpatte. Preis: Viererblock 2.—, Einzelmarke —.20.

Cp. Av. 5. Alter Krieger — Pilot. „Ea est fidelitas gentis.“ Preis: —.20.

Pferdestellung Winterthur. Gallopierendes Pferd, Wappen von Winterthur. Preis: Block —.80, Postcheck VIII b 2980.

Offizielle Mitteilungen des Schweiz. Fourierverbandes

Zentral-Vorstand

Zentralpräsident: Fourier Lemp Fritz, Seehofstr. 7, Luzern
Telephon: Geschäft Nr. 2 46 45

Wir bringen unsern Mitgliedern zur Kenntnis, dass die in der Mai-Nummer publizierte Delegiertenversammlung des S. F. V. in Zürich umständehalber verschoben werden muss. Der spätere Zeitpunkt wird an dieser Stelle bekannt gegeben.
Unsere Eingabe an das E. M. D. betreffend Gleichstellung der höheren Uof. ist noch nicht abschliessend behandelt worden. Wir behalten uns vor, auf die Angelegenheit zurückzukommen, sobald der Zeitpunkt hiefür gekommen ist. **Der Zentralvorstand.**

Sektion Aargau

Präsident: Fourier Riniker Hans, Aarau. Tel. Bureau 2 25 80, Privat 2 22 07

Zirkular vom 3. Mai 1940. Auf das Zirkular vom 3. Mai a. c. betreff Fallenlassen der diesjährigen Generalversammlung sind keine Begehren um Ansetzung einer ausserordentlichen Generalversammlung eingegangen. Der Vorstand wird das dadurch bekundete Vertrauen zu würdigen wissen und die Verbandsgeschäfte gemäss den im Zirkular bekanntgegebenen Beschlüssen weiterführen.